

64. Jahrgang Nr. 27

Donnerstag, 2. Juli 2009

**i** INHALTSVERZEICHNIS

Maßnahmen zum Konjunkturpaket II beschlossen ..	S. 191
Netto Marken-Discount investiert in Krefeld	S. 191
Open-Air-Kino im Hof der Fabrik Heeder	S. 192
Spielplatz für das Neubaugebiet Kütterheide	S. 192
Preis: „Bürgerschaftliche Selbsthilfe“	S. 192
30 Jahre Notärzte in Krefeld	S. 193
Bekanntmachungen	S. 193
Auf einen Blick	S. 194

MASSNAHMEN ZUM KONJUNKTURPAKET II BESCHLOSSEN

Mit einem Gesamtbetrag von 930 000 Euro aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II werden die ersten sechs Maßnahmen nicht-städtischer Träger von Bildungseinrichtungen der schulischen beziehungsweise frühkindlichen Bildung in Krefeld gefördert. Das hat der Rat der Stadt Krefeld in seiner Sitzung am 23. Juni 2009 beschlossen. Damit bleibt aus den ursprünglich zur Weiterleitung vorgesehenen Mitteln noch ein Betrag in Höhe von 3 070 000 Euro. Dieser soll nun in einem neuen Auswahlverfahren für Bildungsinvestitionen zur Verfügung gestellt werden.

Interessierte Träger müssen neben den Voraussetzungen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes (ZulnvG) und dem Investitionsförderungsgesetz des Landes NRW (InvföG) auch die vom Rat der Stadt Krefeld festgelegten Rahmenbedingungen erfüllen. Eine Förderung kommt für Investitionen, deren Schwerpunkt in energetischen Maßnahmen liegt, in Betracht. Für die Maßnahme sind die Zusätzlichkeit, die Nachhaltigkeit und das Nichtvorliegen einer Doppelförderung zwingend.

Weiterhin hat der Rat der Stadt Krefeld beschlossen, Mittel des Konjunkturpaketes II an andere Träger für sogenannte „Sonsti-

ge Infrastrukturinvestitionen“ mit dem Schwerpunkt Jugend- und Vereinsförderung in Höhe von 1 250 000 Euro bereitzustellen.

Die Antragsstellung muss in beiden Verfahren bis spätestens 17. Juli 2009 erfolgen. Unterlagen können dann noch bis zum 7. August 2009 eingereicht werden. Nähere Auskunft erteilt der Fachbereich 20 – Zentrale Finanzsteuerung der Krefelder Stadtverwaltung.

NETTO MARKEN-DISCOUNT INVESTIERT 34 MILLIONEN FÜR LOGISTIKZENTRUM

Über eine bedeutende Gewerbeansiedlung im Süden Krefelds freut sich Oberbürgermeister Gregor Kathstede: „Dass es uns gelungen ist, die Ansiedlung eines bedeutenden Logistikstandortes der Handelskette „Netto Marken-Discount“ zu realisieren, stärkt den Pulsschlag der Krefelder Wirtschaftskraft immens“. Das Unternehmen, welches kürzlich 2 300 Filialen von „Plus“ übernommen hat, wird mit einem Investitionsvolumen von rund 34 Millionen Euro auf einem 120 000 Quadratmeter großen Gelände im Gewerbepark von ThyssenKrupp Real Estate ein Logistikzentrum mit einer Lagerfläche von rund 38 000 Quadratmetern bauen und dadurch rund 130 neue Arbeitsplätze am Standort Krefeld



(v.l.n.r.) Elmar Drescher und Ingo Herbrand von ThyssenKrupp Real Estate, Oberbürgermeister Gregor Kathstede, Hajo Dotzel (WFG), Heiner Bange (Netto) und Eckart Preen (WFG).

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

WK WÄRME TECHNIK

www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

BECKER-WITTIG.de

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien
Ladenlokale
Büros/Praxen
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung
Wohnungen/Häuser
- unabhängige
Wertermittlung

IMMOBILIEN DIENSTLEISTUNGEN

Was suchen Sie?
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

schaffen. Baubeginn wird voraussichtlich bereits im August sein, die Fertigstellung ist für April 2010 geplant.

„200 der insgesamt 850 nordrhein-westfälischen Märkte werden künftig vom Krefelder Logistikstandort mit frischen Lebensmitteln versorgt“, so Heiner Bange, Leiter Logistik Integration bei Netto Marken-Discount. Im Vergleich zu starker Konkurrenz in den Verhandlungen, sei vor allem die koordinierte Zusammenarbeit zwischen der Krefelder Stadtspitze, Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) und ThyssenKrupp Real Estate als Veräußerer der Gewerbefläche von großer Bedeutung für die Standortentscheidung gewesen. „Wir hatten jederzeit beim Oberbürgermeister ein offenes Ohr und der ambitionierte Zeitplan wäre keinesfalls umzusetzen, wenn nicht von dort parallel zu den Grundstücksverhandlungen schon entscheidende bauliche Fragen geklärt worden wären“, bedankt sich Bange für die professionelle Begleitung des Projektes.

Auch auf die Entwicklung der bisherigen Plus-Märkte in Krefeld wird die Expansion des bundesweit drittgrößten Discounters positive Strahlkraft entwickeln. Bange: „Aktuell beschäftigen wir in Krefeld 174 Mitarbeiter. Diese Zahl werden wir im Zuge der Integration aller übernommenen Plus-Märkte erhöhen. Darüber hinaus schaffen wir künftig über 15 zusätzliche Ausbildungsstellen im Jahr.“

Ingo Herbrand, Vertriebsleiter des Grundstücksanbieters ThyssenKrupp Real Estate, hebt die Standortvorteile hervor: „Einen wichtigen Ausschlag für Krefeld gab vor allem die hervorragende Lage und Infrastruktur des Geländes, das vor allem mit seiner kurzen Anbindung an die Autobahn A 44 überzeugte“. Auf dem angrenzenden Grundstück verfüge ThyssenKrupp über weitere rund 20 Hektar Logistikflächen. Cirka vier Hektar können sofort veräußert werden, weitere rund 16 Hektar seien derzeit mit einer Option belegt.

OPEN-AIR-KINO IM HOF DER FABRIK HEEDER

Auch in diesem Jahr zeigt das Kulturbüro Krefeld im Sommer Filme unter freiem Himmel. Das Programmblatt ist jetzt erschienen und liegt in den Rathäusern, Bürgerservice-Büros und Kulturinstituten aus oder kann unter Telefon 02151/583611 angefordert werden. Es kündigt wieder vier cineastische Leckerbissen an, die im Juli und August über die Leinwand im Innenhof des Kulturzentrums Fabrik Heeder an der Virchowstraße 130 flimmern werden.

Die Reihe wird am Freitag, 31. Juli, mit dem Film „Die Band von nebenan“ (Frankreich/Israel 2007) eröffnet. Einen Tag später wird „On the rumba river“, (Kongo/Frankreich 2006) in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt. Am 7. August wird „Caché“ (Österreich/Frankreich/Italien/Deutschland 2005) und am 8. August „Coffee and Cigarettes“ (USA 2003) im Original mit deutschen Untertiteln zu sehen sein.

Einer alten Tradition folgend wird vor den ersten drei Hauptfilmen ein Vorfilm gezeigt. Der Film „Coffee and Cigarettes“ von Jim Jarmusch besteht aus elf Kurzepisoden, daher haben die Veranstalter hier auf einen Kurzfilm verzichtet. Bei den Vorfilmen handelt es sich um aktuelle Preisträger und Nominierungen des Deutschen Kurzfilmpreises. Die Abendkasse öffnet jeweils um 21 Uhr, die Filmvorführungen beginnen um 22 Uhr.

Karten zum Preis von sechs Euro je Filmabend gibt es nur an der Abendkasse. Es gibt wieder eine Festivalkarte zum Preis von 18 Euro für alle Filmabende. Ausschließlich diese Festivalkarte kann ab 20. Juli im Vorverkauf beim Kulturbüro der Stadt Krefeld erworben werden. Eine telefonische Reservierung und eine Rückgabe der Festivalkarte ist nicht möglich.

SPIELPLATZ FÜR DAS NEUBAUGEBIET KÜTTERHEIDE

In der zweiten Jahreshälfte soll mit dem Bau eines Spielplatzes Am Wetscheshof im Bereich des Neubaugebietes Kütterheide in Krefeld-Fischeln begonnen werden, teilte der Fachbereich Grünflächen in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit. Der Spielplatz hat eine Gesamtgröße von circa 2 110 Quadratmetern und wird unter anderem mit sechs Spielgeräten bestückt. Die Mitte des Areals wird durch einen Platz geprägt, der sowohl für den Spielplatz als auch für die Bewohner eine Aufenthaltsqualität schaffen soll und einen Ort für nachbarschaftliche Aktivitäten darstellt. Die verbleibenden Teilflächen werden zum einen als Kleinkindbereich und zum anderen für größere Kinder beziehungsweise Jugendliche ausgestaltet.

Zudem werden 24 Bäume gepflanzt. Das rechteckige langgezogene Grundstück erhält durch die Baumstruktur der umlaufenden Straßen seinen Rahmen. Dieser wird durch das ergänzende Baumkarree des Platzes nochmals betont und verleiht dem Baugebiet dadurch einen besonderen Charakter. Der Platz wird durch eine circa 80 Zentimeter hohe Hecke begrenzt, die zusätzlich von einem Stabgitterzaun abgesichert wird.

PREIS „BÜRGERSCHAFTLICHE SELBSTHILFE“: VORSCHLÄGE BIS MITTE JULI MÖGLICH

Auch in diesem Jahr wird die Stadt Krefeld Bürger ehren, die sich durch ihr ehrenamtliches Engagement besonders für gemeinnützige oder soziale Ziele in der Seidenstadt verdient gemacht haben. Bis Mitte Juli können Krefelder Vorschläge machen, wer in diesem Jahr den Preis für „Bürgerschaftliche Selbsthilfe“ erhalten soll. Die Vorschläge können direkt an Oberbürgermeister Gregor Kathstede, 47798 Krefeld, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, gerichtet werden. Die Eingänge bewertet eine Jury, anschließend entscheidet der Rat in seiner Sitzung am 10. September über die vorgeschlagenen Preisträger. Die Verleihung des Preises erfolgt am Dienstag, 2. Dezember, im Rathaus.

Beteiligen kann sich jede natürliche oder juristische Person, Personengruppe, Arbeitsgemeinschaft oder Institution, die ihren Wohnsitz, Arbeitsort oder ihre Geschäftsniederlassung in Krefeld hat oder eine enge Beziehung zur Seidenstadt besitzt. Ausgezeichnet werden sollen Bürger, Verbände, Vereine und Vereinigungen, die anderen Mitbürgern in besonderem Maße bei der Bewältigung von Problemen des täglichen Lebens helfen. Die Einrichtung des Preises für „Bürgerschaftliche Selbsthilfe“ hatte der Stadtrat 1983 beschlossen. Der Preis ist mit 2 500 Euro dotiert und kann auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Der Rat der Stadt Krefeld verleiht den Preis aufgrund des Vorschlages der Jury, der unter anderem der Oberbürgermeister als ständiges Mitglied angehört.

30 JAHRE NOTÄRZTE IN KREFELD

Das Notarztwesen in Krefeld feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. „Krefeld war eine Vorreiterstadt“, sagt Josef Dohmen, der Leiter der Krefelder Berufsfeuerwehr. Neben Berlin, Köln, Bonn und Aachen war Krefeld eine der ersten Großstädte in Deutschland, in denen Notärzte zu Verletzten oder Kranken vor Ort eilten. Es wurde im Juni 1979 mit einer sogenannten Funktionsstelle begonnen, die sich fünf Ärzte des damaligen Klinikums teilten. Bis zum Jahresende wurde der Notarzt 673-mal gerufen. Im folgenden Jahre kam er in 1 884 Fällen zum Einsatz. Im Juli 1993 wurde eine weitere Funktionsstelle eingerichtet. In Krefeld fahren zurzeit 45 Notärzte rund 5 400 Einsätze pro Jahr.

Die Einführung eines Notarztes war vor 30 Jahren eine Revolution. „Wir haben gemerkt, dass die Herzinfarkt-Patienten zu spät in die Klinik kommen“, sagt Klaus-Dieter Grosser, der ehemalige Klinikums-Professor und Gründer des Notarztwesens in Krefeld. Statt Patienten mit einem Krankenwagen möglichst schnell in ein Krankenhaus zu transportieren, werden sie heutzutage solange vor Ort behandelt, bis sie transportfähig sind. „Die medizinische Leistung sollte auf die Straße kommen“, erinnert sich Ulrich Lenssen, der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes. Das sogenannte „Rendezvous-Prinzip“, ein Krankenwagen fährt zum Einsatzort und der Notarzt kommt hinzu, wird in Krefeld seit drei Jahrzehnten erfolgreich praktiziert. Auf rund 125 000 Einwohner soll ein Notarzt kommen. Das wird in Krefeld seit 1993 erfüllt. Zudem kommt noch die Möglichkeit, dass Notärzte aus den angrenzenden Kommunen St. Tönis, Willich und Lank die Krefelder Kollegen unterstützen können.

Die Nummer 112 und damit den Notarzt rufen die Menschen vor allem wegen Schlaganfällen, Herzinfarkten, schwerer Atemnot und nach Verkehrsunfällen an. Letztere bilden aber nicht die Mehrzahl der Einsätze. „Es ist viel mehr internistische Einsätze“, erklärt Lenssen. Neben der intensiven Ausbildung für Ärzte und Sanitäter hat sich auch die Notfalltechnik in den vergangenen Jahren in den Rettungswagen verändert. Heute können unter anderem die EKG-Daten vom Unfallort direkt in eine Klinik gesendet werden. So wird die Versorgung von Patienten optimal vorbereitet.



Das Notarztwesen in Krefeld wird 30 Jahre alt: (v.l.n.r) Wolfgang Völlings, Josef Dohmen, Dr. Gerhard Smits, Prof. Klaus-Dieter Grosser, Dr. Ulrich Lenssen und Stefan Kronsbein vor den Notarztwagen der Feuerwache Florastraße.



BEKANNTMACHUNGEN

KRAFTLOSERKLÄRUNG VON SPARKASSENBUCHERN

Aufgrund unseres Aufgebotes vom 20.03.2009 sind an dem von der Sparkasse Krefeld ausgestellten Sparkassenbuch

Nr. 3 100 994 023

keine Rechte geltend gemacht worden.

Gemäß § 16 der Sparkassenverordnung vom 15.12.1995, geändert durch die Verordnung vom 21.06.1999, wird die Sparurkunde hierdurch für kraftlos erklärt.

Krefeld, den 20. Juni 2009

Sparkasse Krefeld

FESTSTELLUNG EINES NACHFOLGERS IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 3 KREFELD-HÜLS

Gemäß § 36 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV.NW. S. 666 ff) in Verbindung mit §§ 45 und 46 a Kommunalwahlgesetz (KWahlG) vom 30. Juni 1998 (GV.NRW. S. 454, ber. 1998 S. 509, 1999 S. 70/SGV.NRW.1112) und § 69 Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31.08.1993, in der jeweils letzten Fassung, ist

in der Bezirksvertretung 3 Krefeld-Hüls
für Herrn Bernd Naebers
Herr Christoph Viga, Hinter der Papenburg 26 a,
47839 Krefeld

zu benennen.

Es wird festgestellt, dass Herr Christoph Viga nunmehr Mitglied der Bezirksvertretung 3 Krefeld-Hüls ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice – Abteilung Statistik und Wahlen –, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47792 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, den 16. Juni 2009

Zielke
Wahlleiterin

NOTDIENSTE

Elektro- Steuerung und Anlagentechnik

o 180/56 60 555

NOTDIENSTE

Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatbau

03. 07. 2009 – 05. 07. 2009

Ralf Jonat,

Rumelner Straße 10, 47829 Krefeld, 77 07 14

10. 07. 2009 – 12. 07. 2009

Kamps Gebr.,

Dreikönigen Straße 105, 47798 Krefeld, 2 17 14

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	192 22
Branddirektion	6 12-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

PARI MOBIL GMBH

**Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.**



TELEFONSELSORGE

o800 111 0 111 und o800 111 0 222



APOTHEKENDIENST

Montag, den 6. Juli 2009

Apothek an der Hauptpost, Ostwall 213

Herz-Apothek, Gladbacher Straße 316

St. Peter-Apothek, Uerdingen, Wüstrathstraße 12

Dienstag, den 7. Juli 2009

Rosen-Apothek, Ostwall 51

Linden-Apothek, Lindental, Forstwaldstraße 76

Bären-Apothek, Gartenstadt, Breslauer Straße 11-13

Mittwoch, den 8. Juli 2009

Dreikönigen-Apothek, Ostwall 97

Kurfürsten-Apothek, Kurfürstenstraße 51

Apothek im Kempener Feld, Kempener Allee 170

Donnerstag, den 9. Juli 2009

Falken-Apothek, Gladbacher Straße 226

Engel-Apothek, Uerdinger Straße 1

Buchen-Apothek, Bockum, Buschstraße 373

Kleeblatt-Apothek, Gutenbergstraße 155

Freitag, den 10. Juli 2009

Mauritius-Apothek, Hülser Straße 231

Rathaus-Apothek, Bockum, Uerdinger Str. 590

Pluspunkt-Apothek, Hochstraße 114

Samstag, den 11. Juli 2009

Apothek am Schinkenplatz, Alte Linner Straße 81

Apothek am Sprödentel, Roonstraße 1

Obertor-Apothek, Uerdingen, Oberstraße 35

Vital-Apothek am Klinikum, Melanchtonstr. 5 / Ecke Kölner Str.

Sonntag, den 12. Juli 2009

Apothek am Ponzelar, Südwall 2-4

Marien-Apothek, Hüls, Hülser Markt 16

Struwelpeter Apothek, Elfrath, Neukirchener Straße 2



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02,

Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,

u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.